

- 31) **Geistlicher Hausschatz für fromme Seelen.** Zehnter Jahrgang. Mit kirchlicher Approbation. Paderborn. 1888. Verlag der Bonifacius-Druckerei. Preis M. 2.40 = fl. 1.44.

Der erste Theil dieser populären Zeitschrift enthält von S. 4 bis 201 Sinnprüche in Versform über die Geheimnisse der Feste und das Leben der Heiligen vom 1. Adventsontage bis zum 31. Mai. Mögen auch diese Verse manchmal holperig sein, so entsprechen sie doch ihrem Zwecke und dem guten Willen des Lesers. Der zweite Theil enthält eine Abhandlung über die Natur und Gnade oder über die durch die Gnade besiegte menschliche Natur, welche alle Beachtung verdient, da die Kraft und Weise der Gnade vielfach verkannt wird. Der dritte Theil befaßt sich mit den Erscheinungen der seligsten Jungfrau seit der Apostelzeit bis zum 13. Jahrhundert, welche, meistens auf authentische Zeugnisse gestützt, zu Vorträgen über die immerwährende Marien-Verehrung in der katholischen Kirche geeignet sind. Den Schluss bildet das Leben und Apostolat des heil. Vincenz von Paul. Belehrend und ascetisch dem Inhalte nach, verdient diese Zeitschrift ihren Titel und die wärmste Empfehlung.

Wien.

Kirchendirector Heinrich von Hurter.

- 32) **Der Prediger und Katechet.** Eine praktische, katholische Monatschrift. Herausgegeben von Ludwig Mehler, fortgesetzt von Dr. Franz Klafen. 38. Jahrgang. Regensburg. 1888. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. Preis pr. Jahrgang M. 5.75 = fl. 3.45.

Im zweiten Hefte der Quartal-Schrift, S. 424, Jahrgang 1888, wurde dieser Monatschrift vom Jahre 1887 ausführlich gedacht. Auch im Jahre 1888 hat sie des Guten und Nützlichen Vieles geboten. Unter den Verfassern finden wir manche liebwerte Namen, welche durch ihre Schriften oder Vorträge weithin einen guten Klang haben, wie z. B. Dr. B. M. Pierheimer O. S. B., P. Marcus Prattes O. SS. R., Thim, Dr. Klafen u. a. Aus den Gelegenheitspredigten sind hervorzuheben: Auf der Wallfahrt; vor der Firmung; zum Stiftungsfeste eines katholischen Gesellenvereines; zum Erntefeste; zum vierzigstündigen Gebete; zur Grundsteinlegung einer Kirche, sowie auf die Feste des heil. Johannes Nepomuk, Katharina von Alexandrien und Margaretha V. et M.

Diese letztere Gattung von Predigten verdient bestens cultiviert zu werden, da durch Stadt und Land zahlreiche Kirchen ihr Patrocinium feierlicher begehen, als die vorgeschriebenen Feste von Heiligen. Eine solche Bereicherung würde sicher vielen Priestern eine willkommene Gabe bieten und daher großen Anklang finden.

Wien, St. Elisabeth.

Kirchendirector Heinrich von Hurter.

- 33) **Ceremonien-Büchlein für Sacristane, Ministranten und Ceremoniäre.** Von A. Peiter, Pfarrer. Zweite verbesserte Auflage. Innsbruck. Druck und Verlag von Fel. Rauch. 1888. SS. VIII und 207 in 12°. Preis 30 kr. ö. W.

Unter den nicht wenigen in jüngerer und jüngster Zeit erschienenen Instructions-Schriften für Ministranten und Sacristane ist die vorliegende zu den besten und reichhaltigsten zu rechnen.

Sie behandelt die allgemeinen Regeln für die Ministranten und Sacristane, die wichtigsten Obliegenheiten letzterer, den Dienst der Ministranten bei der stillen Messe, bei der gesungenen Messe, beim levitierten Hochamte, bei Spendung, Aussetzung und feierlichem Segen des heiligsten Sacramentes, bei Processionen und Verhegängen, bei der feierlichen Besper, beim Leichenbegängnisse und beim